FUSSBALLPROGRAMM

BSG KERNKRAFTWERK GREIFSWALD
– SEKTION FUSSBALL –

Punktspiel der DDR-Liga, Staffel A

Spieljahr 1989/90 – Nr. 13

Am Dienstag, dem 17. April 1990
um 17.00 Uhr im Volksstadion

BSG KKW Greifswald 0
BSG Lok./Armaturen Prenzlau 1

Vorspiel: 15.00 Uhr – Juniorenliga

Achtung! **Achtung!**

Programmtombola!

Werfen Sie bitte den untenstehenden Abriß zur Verlosung in die an den Stadioneingängen aufgestellten Kästen.

Heute werden verlost:

3 Bierkrüge der BSG KKW Greifswald

№ 221 № 221

Liebe Sportfreunde!

Herzlich Willkommen zum 26. Spieltag in der Fußball-DDR-Liga, Staffel A. Unser Gruß geht an Sie, liebe Greifswalder Fußballfreunde, und nicht zuletzt auch an die Aktiven, Trainer und Funktionäre der beiden Mannschaftskollektive von der BSG Lok/Armaturen Prenzlau sowie die Schiedsrichterkollektive.

Kommentar zur Lage:

Der Spielplan macht es nicht möglich, auf den letzten Spieltag (Karfreitag) einzugehen.

Dennoch wollen wir die Situation in der DDR-Liga, Staffel A, kurz beleuchten. Der große Verlierer der Vorwoche war ohne Frage der 1. FC Union Berlin. Im vorgezogenen Spiel erreichte er zwar ein 0 : 0 in Frankfurt/Oder, aber dann folgte die Überraschung des 24. Spieltages — 0 : 1-Heimniederlage gegen Motor Stralsund. War das schon das Aus für die Berliner? Alle Anzeichen deuten darauf hin. Die Plätze 2—4 werden damit weiter interessant, da Rotation Berlin mit 13 : 1 Punkten eine Superserie hinlegte.

Bewegung ist auch in den Abstiegskampf geraten. Motor Schönebeck dürfte es sehr schwer haben sich vom Abstiegsplatz zu lösen.

Obwohl noch 9 Spieltage, stehen viele Mannschaften am Scheideweg. Ab Platz 13 beginnt wohl die Abstiegszone oder verringerte sich diese Zahl bereits am Karfreitag? Da hatten nämlich vier der bedrohten Mannschaften Heimvorteil. Entschieden dürfte aber noch lange nichts sein. Mit dem heutigen Spieltag wurden nun an 10 Tagen drei Punktspiele absolviert. Stehvermögen ist da gefragt und man kann nur hoffen, daß unsere Mannschaft genug Atem hat, damit die Zuschauer-Mini-Kulisse im Volksstadion wieder steigende Tendenz erkennen läßt.

In eigener Sache:

Aus drucktechnischen Gründen mußte der Ostsee-Druck Rostock, BT Greifswald, wegen der Osterfeiertage dieses Programm vorher fertigstellen. Wir möchten uns aber an dieser Stelle bei den Kolleginnen und Kollegen der Greifswalder Druckerei unter der Leitung von Herrn Griebenow recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und hoffen auch in Zukunft darauf.

Spielansetzungen:

25. Spieltag

Bereits am 4. April 1990 spielten:

FC Vorwärts Frankfurt/Oder – 1. FC Union Berlin	0 : 0
Dynamo Schwerin – Post Neubrandenburg	0 : 0

Karfreitag, 13. April 1990, spielten:

Stahl Hennigsdorf – KKW Greifswald	... : ...
Aktivist Schwarze Pumpe – Motor Schönebeck	... : ...
Motor Stralsund – Rotation Berlin	... : ...
Schiffahrt/Hafen Rostock – Motor Ludwigsfelde	... : ...
PFV Bergmann-Borsig Berlin – Dynamo Fürstenwalde	... : ...
KWO Berlin – Chemie Guben	... : ...
Lok/Armaturen Prenzlau – Chemie Velten	... : ...

26. Spieltag

Heute spielen weiter:

Chemie Velten – KWO Berlin	... : ...
Chemie Guben – PFV Bergmann-Borsig Berlin	... : ...
Dynamo Fürstenwalde – Schiffahrt/Hafen Rostock	... : ...
Motor Ludwigsfelde – Dynamo Schwerin	... : ...
Post Neubrandenburg – Motor Stralsund	... : ...
1. FC Union Berlin – Aktivist Schwarze Pumpe	... : ...
Motor Schönebeck – Stahl Hennigsdorf	... : ...

erst am 18. April, 17.00 Uhr, spielt:

Rotation Berlin – FC Vorwärts Frankfurt/Oder	... : ...

Vorschau! Vorschau!

Das nächste Heimspiel findet am Sonntag, dem 29. April 1990 zwischen

KKW Greifswald – KWO Berlin

im Volksstadion statt.

Anstoß: 15.00 Uhr

Vorspiel: 13.00 Uhr – Juniorenliga

Was gibt es sonst noch Neues?

- Wettbewerbssieger im Monat März wurden die Sportfreunde **Frank Wriedt** und **Andreas Priebe.**
- **Jörg Böhme** erhielt in der vergangenen Woche erneut Gips zur Heilung seines Handbruches. Damit fällt er auch im April für einen Einsatz aus.
- Die Sektion Fußball hat eine **Frauenfußballgruppe** gegründet. Als **Übungsleiter** fungiert die Sportfreundin **Christine Humboldt.** Interessierte Frauen oder Jugendliche können sich am Trainingsbetrieb jeweils **dienstags, 17.45 Uhr, Sporthalle II,** beteiligen.

KKW-PROGRAMM-QUIZ

1. **Wer schoß in dieser Saison, 1989/90, das 1. Tor für KKW?**

   a) R. Humboldt b) A. Priebe c) P. Bartz

2. **Ein Anstoß wird direkt ins gegnerische Tor geschossen, wie heißt die Spielfortsetzung?**

   a) Tor b) Freistoß c) Abstoß

3. **Welches Ergebnis erzielte unsere 1. Mannschaft im Freundschaftsspiel beim VfL Osnabrück?**

   a) 2 : 0 gewonnen b) 3 : 0 verloren c) 1 : 1 unentschieden

4. **Wieviel Spieler darf unsere Juniorenmannschaft ein- bzw. auswechseln?**

   a) 3 Spieler b) 4 Spieler c) 5 Spieler

Schicken Sie bitte Ihre Antworten bis zum 25. 4. 1990 (Poststempel) an die BSG KKW Greifswald, Volksstadion, PSF 113, Greifswald, 2200. Unter den richtigen Einsendungen werden Souvenire der BSG KKW verlost, u. a. ein Ball mit den Unterschriften der Spieler der 1. Mannschaft.

Unser Gast:
BSG LOKOMOTIVE/ARMATUREN PRENZLAU

Größter sportlicher Erfolg

9. Platz – Liga, Staffel A – 1982/83 und 1983/84

Namentlicher Werdegang

BSG Lokomotive Prenzlau
BSG Lokomotive/Armaturen Prenzlau

Sportlicher Werdegang

–1976	Bezirksliga
1976–1979	Bezirksklasse
1979–1982	Bezirksliga
1982–1984	Liga
1984/85	Bezirksliga
1985–1988	Liga
1988/89	Bezirksliga
1989–	Liga

Bilanz aller Punktspiele im DDR-Maßstab

170 Spiele 54 Siege 41 Unentschieden 75 Niederlagen
236 : 287 Tore 149 : 191 Punkte

Abschneiden in den letzten 10 Spieljahren

1979/80	Bezirksliga Neubrandenburg	4. Platz
1980/81	Bezirksliga Neubrandenburg	2. Platz
1981/82	Bezirksliga Neubrandenburg	1. Platz
1982/83	Liga, Staffel A	9. Platz
1983/84	Liga, Staffel A	9. Platz
1984/85	Bezirksliga Neubrandenburg	1. Platz
1985	Ligaaufstiegsrunde, Staffel 2	1. Platz
1985/86	Liga, Staffel A	12. Platz
1986/87	Liga, Staffel A	13. Platz
1987/88	Liga, Staffel A	17. Platz
1988/89	Bezirksliga Neubrandenburg	1. Platz
1989	Ligaaufstiegsrunde, Staffel 1	2. Platz

Abschneiden 1988/89

Bezirksliga Neubrandenburg	1. Platz
Ligaaufstiegsrunde, Staffel 1	2. Platz

34 Spiele	29 Siege	4 Unentschieden	1 Niederlage	160 : 22	62 : 6
Heim:	16 Siege	1 Unentschieden		96 : 9	33 : 1
Auswärts:	13 Siege	3 Unentschieden	1 Niederlage	64 : 13	29 : 5

Bester Torschütze: Gubanow und Wilski je 30 Tore

Höchster Sieg: Heim: 12 : 0 gegen Einheit Ueckermünde
Auswärts: 7 : 0 bei Nord Torgelow
7 : 0 bei Lokomotive Anklam

Höchste Niederlage: Heim: ohne Niederlage
Auswärts: 3 : 4 bei der TSG Wismar

Was man wissen sollte

Auf dem VIII. Verbandstag wurde die Lizenzspielordnung des DFV der DDR beschlossen.

Wir möchten Sie mit diesem Dokument in Stichpunkten bekannt machen.

Lizenzerteilung für den Verein

Der Verein muß beim DFV eine Lizenz beantragen. Dazu müssen Bedingungen erfüllt werden, wie sportliche Qualifikation der 1. Mannschaft / Oberliga, DDR-Liga. Nachweis der finanziellen Sicherstellung des Vereins, von einem lizenzierten Fußball-Trainer betreut werden, mindestens 8 Nachwuchsmannschaften im Spielbetrieb.

Lizenzerteilung für den Spieler

Der Spieler erhält die Lizenz durch den Verein mit dem DFV.
Sie wird unbefristet erteilt.

Verträge mit Spielern

Generell sollen Verträge zwischen Verein und Spieler mit einer Mindestlaufzeit von 1 Jahr abgeschlossen werden. Verträge dürfen mit Spielern, die das 17. Lebensjahr vollendet haben, abgeschlossen werden.

Vereinswechsel

Vertragsspieler müssen bei beabsichtigtem Vereinswechsel einen Antrag auf Aufnahme in die Transferliste schreiben. Danach kann er sich einem anderen Verein anschließen und einen Vertrag erhalten. Eine Aufnahme in die Transferliste ist nur möglich, wenn der Vertrag des Spielers ausgelaufen ist oder Verein und Spieler sich einigen.

Spielberechtigung

In der Lizenzklasse dürfen nur Vertragsspieler eingesetzt werden.
Einsatz von Amateuren muß gesondert beantragt werden.

Transferentschädigung

Bei jedem Vereinswechsel ist eine Transferentschädigung zwischen den Vereinen zu vereinbaren. Für Amateurspieler, die bei einem Verein einen Vertrag erhalten, sind Entschädigungen für die BSG zu zahlen, in denen der Spieler in den letzten 5 Jahren spielberechtigt war.
Als Richtsumme gelten

für Vereine der Oberliga	15 000,00 M	
für Vereine der Liga	10 000,00 M	(wird fortgesetzt)

LOTTO
über Ihr Spargirokonto
Ihr Vorteil.
Abbuchungsaufträge in allen Lotto-Toto-Annahmestellen, bei allen Geld- und Kreditinstituten und bei der Deutschen Post
Jede Woche
TeleLotto
2x
Sonntag- und Mittwoch-Ziehung mit mehrfachen Gewinnchancen
zusätzlich Autos und Auslandsreisen
dabeisein!
VEB VEREINIGTE WETTSPIELBETRIEBE

DAUER SPIEL
im Abbuchungsverfahren
Ihre ständige Gewinnchance!
Dauerspiel heißt:
Einmal tippen – immer dabei
Ihr Spieleinsatz wird abgebucht
Gewinne werden auf Ihr Konto überwiesen
Einfacher geht es nicht
TeleLotto
6 aus 49
5 aus 45
Abbuchungsaufträge erhalten Sie bei den Lotto-Toto-Annahmestellen, allen Geld- und Kreditinstituten und der Deutschen Post.

Spiele mit – gewinne mit
einfach sicher bequem
TeleLotto
6 aus 49
5 aus 45
LOTTO im DAUER SPIEL
VEB VEREINIGTE WETTSPIELBETRIEBE

Voraussichtliche Mannschaftsaufstellungen:
(Änderungen vorbehalten)

Spielkleidung: rot/rot — Trainer: Günther Guttmann

Deleroi
1

Schilling 2 — **Brauchler** 3 — **Wilski** 4 — **Persicke** 5

Heintze 6 — **Sommer** 7

Gubanow 8 — **Schüler** 9 — **Ritter** 10 — **Krüger** 11

BSG Lok/Armaturen Prenzlau

BSG KKW Greifswald

Piehl 11 — **Witte** 10 — **Jung** 9 — **Berkenhagen** 8

Wunderlich 7 — **Kleiminger** 6

Humboldt 5 — **N. Töllner** 4 — **Priebe** 3 — **Wriedt** 2

1
Rost

Spielkleidung: blau/blau — Trainer: Wolfgang Moschke

Schiedsrichter: Joachim Haach, Berlin
Linienrichter: Steffen Misdziol, Hennigsdorf
Sven Scheurell, Wusterhausen/Dosse
Juniorenliga: BFA Schwerin

ODG II-5-16 CfG 9/16/90 - 267/90

Preis: 1,– Mark